

FEDERALE OVERHEIDSDIENST FINANCIEN

[C – 2020/15594]

23 JUNI 2019. — Koninklijk besluit tot wijziging van de artikelen 136/1 en 136/2 van het koninklijk besluit tot uitvoering van het Wetboek van de Inkomstenbelastingen 1992 betreffende de elektronische aanbidding van aanslagbiljetten. — Officieuze coördinatie in het Duits

De hierna volgende tekst is de officieuze coördinatie in het Duits van het koninklijk besluit van 23 juni 2019 tot wijziging van de artikelen 136/1 en 136/2 van het koninklijk besluit tot uitvoering van het Wetboek van de Inkomstenbelastingen 1992 betreffende de elektronische aanbidding van aanslagbiljetten (*Belgisch Staatsblad* van 25 september 2019), zoals het werd gewijzigd bij het koninklijk besluit van 11 september 2019 tot wijziging van de artikelen 136/1 en 136/2 van het koninklijk besluit tot uitvoering van het Wetboek van de Inkomstenbelastingen 1992 betreffende de elektronische aanbidding van aanslagbiljetten (*Belgisch Staatsblad* van 25 september 2019).

Deze officieuze coördinatie in het Duits is opgemaakt door de Centrale dienst voor Duitse vertaling in Malmedy.

SERVICE PUBLIC FEDERAL FINANCES

[C – 2020/15594]

23 JUIN 2019. — Arrêté royal modifiant les articles 136/1 et 136/2 de l'arrêté royal d'exécution du Code des impôts sur les revenus 1992 relatifs à l'envoi électronique des avertissement-extrait de rôle. — Coordination officieuse en langue allemande

Le texte qui suit constitue la coordination officieuse en langue allemande de l'arrêté royal du 23 juin 2019 modifiant les articles 136/1 et 136/2 de l'arrêté royal d'exécution du Code des impôts sur les revenus 1992 relatifs à l'envoi électronique des avertissement-extrait de rôle (*Moniteur belge* du 25 septembre 2019), tel qu'il a été modifié par l'arrêté royal du 11 septembre 2019 modifiant les articles 136/1 et 136/2 de l'arrêté royal d'exécution du Code des impôts sur les revenus 1992 relatifs à l'envoi électronique des avertissements-extraits de rôle (*Moniteur belge* du 25 septembre 2019).

Cette coordination officieuse en langue allemande a été établie par le Service central de traduction allemande à Malmedy.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST FINANZEN

[C – 2020/15594]

23. JUNI 2019 — Königlicher Erlass zur Abänderung der Artikel 136/1 und 136/2 des Königlichen Erlasses zur Ausführung des Einkommensteuergesetzbuches 1992 hinsichtlich der elektronischen Zurverfügungstellung von Steuerbescheiden — Inoffizielle Koordinierung in deutscher Sprache

Der folgende Text ist die inoffizielle Koordinierung in deutscher Sprache des Königlichen Erlasses vom 23. Juni 2019 zur Abänderung der Artikel 136/1 und 136/2 des Königlichen Erlasses zur Ausführung des Einkommensteuergesetzbuches 1992 hinsichtlich der elektronischen Zurverfügungstellung von Steuerbescheiden, so wie er abgeändert worden ist durch den Königlichen Erlass vom 11. September 2019 zur Abänderung der Artikel 136/1 und 136/2 des Königlichen Erlasses zur Ausführung des Einkommensteuergesetzbuches 1992 hinsichtlich der elektronischen Zurverfügungstellung von Steuerbescheiden.

Diese inoffizielle Koordinierung in deutscher Sprache ist von der Zentralen Dienststelle für Deutsche Übersetzungen in Malmedy erstellt worden.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST FINANZEN

23. JUNI 2019 — Königlicher Erlass zur Abänderung der Artikel 136/1 und 136/2 des Königlichen Erlasses zur Ausführung des Einkommensteuergesetzbuches 1992 hinsichtlich der elektronischen Zurverfügungstellung von Steuerbescheiden

KAPITEL 1 — Abänderungen des Königlichen Erlasses zur Ausführung des Einkommensteuergesetzbuches 1992

Artikel 1 - Artikel 136/1 des Königlichen Erlasses zur Ausführung des Einkommensteuergesetzbuches 1992, eingefügt durch den Königlichen Erlass vom 7. Februar 2014, wird wie folgt abgeändert:

1. Paragraph 1 wird wie folgt ersetzt:

„§ 1 - Gibt ein Steuerpflichtiger entweder über Tax-on-Web bei der Ausfüllung der Erklärung oder über MyMinFin sein ausdrückliches Einverständnis zu der in Artikel 302 Absatz 2 des Einkommensteuergesetzbuches 1992 dargelegten Vorgehensweise, wird ihm sein Steuerbescheid ausschließlich über eine gesicherte elektronische Plattform der Föderalbehörde zur Verfügung gestellt.“

Dieses Einverständnis beinhaltet, dass der Steuerpflichtige regelmäßig prüft, ob ihm sein Steuerbescheid anhand des im vorhergehenden Absatz erwähnten Verfahrens zur Verfügung gestellt worden ist.“

2. Paragraph 2 wird wie folgt ersetzt:

„Der Steuerpflichtige teilt der Verwaltung über Tax-on-Web oder MyMinFin eine gültige persönliche E-Mail-Adresse mit. Die Verwaltung sendet dem Steuerpflichtigen an diese E-Mail-Adresse eine Notifizierung, in der ihm mitgeteilt wird, dass sein Steuerbescheid ihm auf der in § 1 Absatz 1 erwähnten gesicherten elektronischen Plattform zur Verfügung gestellt wird.“

Die in Absatz 1 erwähnte Notifizierung ersetzt jedoch nicht die Zurverfügungstellung des Steuerbescheids auf der in § 1 Absatz 1 erwähnten gesicherten elektronischen Plattform.“

3. In § 3 Absatz 1 Nr. 2 wird das Wort „Internetbanking“ durch die Wörter „die in § 1 Absatz 1 erwähnte gesicherte elektronische Plattform“ ersetzt.

4. Paragraph 3 Nr. 3 wird wie folgt ersetzt:

„3. der Verwaltung eine E-Mail-Adresse mitgeteilt hat, die zum Zeitpunkt der elektronischen Zurverfügungstellung des Steuerbescheids nicht mehr gültig ist.“

Art. 2 - Artikel 136/2 desselben Erlasses, eingefügt durch den Königlichen Erlass vom 7. Februar 2014, wird wie folgt abgeändert:

1. Paragraph 2 wird wie folgt ersetzt:

„§ 2 - Im Falle einer gemeinsamen Veranlagung muss die in Artikel 136/1 § 2 erwähnte E-Mail-Adresse von jedem Ehepartner übermitteln werden.“

Haben beide Ehepartner dieselbe vorerwähnte E-Mail-Adresse mitgeteilt, so wird davon ausgegangen, dass beide Ehepartner Kenntnis von der Notifizierung der Zurverfügungstellung des Steuerbescheids haben und demnach beide die Möglichkeit haben, ihre Rechte auszuüben, insbesondere was Widerspruch betrifft.“

2. In § 3 Nr. 1 werden die Wörter "der Ehepartner, der seine Einkünfte in der linken Spalte der Erklärung zur Steuer der natürlichen Personen angibt," durch die Wörter "einer der Ehepartner" ersetzt.

3. Paragraph 3 Nr. 3 wird aufgehoben.

KAPITEL 2 — Übergangsbestimmungen

Art. 3 - [...]

[Art. 3 aufgehoben durch Art. 3 des K.E. vom 11. September 2019 (B.S. vom 25. September 2019)]

Art. 4 - [...]

[Art. 4 aufgehoben durch Art. 4 des K.E. vom 11. September 2019 (B.S. vom 25. September 2019)]

KAPITEL 3 — Inkrafttreten

Art. 5 - Vorliegender Erlass tritt am 1. Juli 2019 in Kraft.

Art. 6 - Der für Finanzen zuständige Minister ist mit der Ausführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

FEDERALE OVERHEIDSDIENST FINANCIEN

[C – 2020/43151]

28 JUNI 2019. — Koninklijk besluit houdende uitvoering van artikel 147, vierde lid, van het Wetboek van de inkomstenbelastingen 1992. — Duitse vertaling

De hierna volgende tekst is de Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 28 juni 2019 houdende uitvoering van artikel 147, vierde lid, van het Wetboek van de inkomstenbelastingen 1992 (*Belgisch Staatsblad* van 12 juli 2019).

Deze vertaling is opgemaakt door de Centrale dienst voor Duitse vertaling in Malmédy.

SERVICE PUBLIC FEDERAL FINANCES

[C – 2020/43151]

28 JUIN 2019. — Arrêté royal portant exécution de l'article 147, alinéa 4, du Code des impôts sur les revenus 1992. — Traduction allemande

Le texte qui suit constitue la traduction en langue allemande de l'arrêté royal du 28 juin 2019 portant exécution de l'article 147, alinéa 4, du Code des impôts sur les revenus 1992 (*Moniteur belge* du 12 juillet 2019).

Cette traduction a été établie par le Service central de traduction allemande à Malmédy.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST FINANZEN

[C – 2020/43151]

28. JUNI 2019 — Königlicher Erlass zur Ausführung von Artikel 147 Absatz 4 des Einkommensteuergesetzbuches 1992 — Deutsche Übersetzung

Der folgende Text ist die deutsche Übersetzung des Königlichen Erlasses vom 28. Juni 2019 zur Ausführung von Artikel 147 Absatz 4 des Einkommensteuergesetzbuches 1992.

Diese Übersetzung ist von der Zentralen Dienststelle für Deutsche Übersetzungen in Malmédy erstellt worden.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST FINANZEN

28. JUNI 2019 — Königlicher Erlass zur Ausführung von Artikel 147 Absatz 4 des Einkommensteuergesetzbuches 1992

BERICHT AN DEN KÖNIG

Sire,

ab dem Steuerjahr 2020 wird eine ergänzende Ermäßigung für Pensionen und andere Ersatzeinkünfte gewährt (Artikel 147 Absatz 1 Nr. 1 des EStGB 92, wie er durch das Gesetz vom 23. März 2019 zur Abänderung des Einkommensteuergesetzbuches 1992 in Bezug auf die steuerrechtlichen Bestimmungen über den Jobdeal abgeändert wurde). Diese ergänzende Ermäßigung ersetzt die in Artikel 154 des EStGB 92 erwähnte zusätzliche Ermäßigung.

In Artikel 147 Absatz 4 des EStGB 92 (eingefügt durch das Gesetz vom 23. März 2019 zur Abänderung des Einkommensteuergesetzbuches 1992 in Bezug auf die steuerrechtlichen Bestimmungen über den Jobdeal) ist bestimmt, dass, wenn für ein bestimmtes Steuerjahr die Steuer auf Pensionen und andere Ersatzeinkünfte nach Anwendung der Ermäßigungen für Pensionen und Ersatzeinkünfte für einen Steuerpflichtigen mit einem steuerpflichtigen Einkommen von 10.160 EUR (Grundbetrag), das sich ausschließlich aus Pensionen und anderen Ersatzeinkünften zusammensetzt, nicht auf null herabgesetzt wird, der König die ergänzende Ermäßigung bis zum erforderlichen Betrag erhöht, damit diese Steuer auf null herabgesetzt wird.

Für das Steuerjahr 2020 entspricht die gewöhnliche Ermäßigung für Pensionen und andere Ersatzeinkünfte 1.802,44 EUR (Grundbetrag: 1.148,93 EUR) und die ergänzende Ermäßigung 370,83 EUR (Grundbetrag: 236,38 EUR). Das in Artikel 147 Absatz 4 des EStGB 92 erwähnte steuerpflichtige Einkommen entspricht 15.940 EUR für das Steuerjahr 2020. Die Basissteuer auf dieses Einkommen entspricht $(13.250 \times 25\%) + ((15.940 - 13.250) \times 40\%)$ beziehungsweise $3.312,50 + 1.076 = 4.388,50$ EUR. Für das Steuerjahr 2020 entspricht der Steuerfreibetrag 8.860 EUR. Die Basissteuer wird somit um 2.215 EUR $(8.860 \times 25\%)$ auf 2.173,50 EUR (umzulegende Steuer) verringert. Die Summe der gewöhnlichen und der ergänzenden Ermäßigung für Pensionen und andere Ersatzeinkünfte, nämlich $1.802,44 + 370,83 = 2.173,27$ EUR, reicht noch nicht, um die geschuldete Steuer nach Anwendung der Ermäßigungen für Pensionen und andere Ersatzeinkünfte auf null herabzusetzen. Gemäß Artikel 147 Absatz 4 des EStGB 92 muss der indexierte Betrag der ergänzenden Ermäßigung für Pensionen und andere Ersatzeinkünfte folglich für das Steuerjahr 2020 um 23 Centime auf 371,06 EUR erhöht werden. Mit vorliegendem Erlass wird dies ausgeführt.